

# Aus Teich wurde Bad

**FREIZEIT** Dippmannsdorfer packten selbst zu

**DIPPMANNSDORF** | Wo heute das Dippmannsdorfer Naturbad einläßt, befand sich ehemals ein Teich, auf dem sich Enten tummelten. Das Federvieh hielt die Jugend nicht ab, dort ebenfalls zu baden.

1952 wurde der Plan gefasst, das Gewässer zu entschlammen und mit einem Zaun zu umgeben. Aus dieser Idee wuchs der Schwimmbadbau, der 1953 begann. Landwirte des Dorfes spendeten

450 Meter Holz. Es wurde geschachtet, betoniert und gezimmert bis 800 Zentner Zement verarbeitet waren. Nach halbjähriger Bauzeit wurde im Sommer 1953 das Bad eingeweiht. Das Becken war 25 Meter lang, 15 Meter breit und hatte einen drei Meter hohen Sprungturm. Ein Nichtschwimmerbecken, Umkleidekabinen, eine Fußwaschrinne und eine Liegewiesen standen ferner bereit. *bck*



*Grass aus  
Dippmannsdorf  
Paradiesmühle*



*Blick auf Kirche S. Oberforstater*